
Der Korrepetitor Ein Handbuch Über Die Musikalisc

Staats-Handbuch über die Provinz Hannover

European Music Catalogue

Staats-Handbuch über die Provinz Hannover

Handbuch der deutschen Phonetik für Sängerinnen und Sänger

Handbuch der Kulturpreise

Dictionnaire du théâtre en Suisse

Schnitzler-Handbuch

Handbuch Literatur & Musik

Musik und Bildung

Handbuch über den preussischen Staat

Hof- und Staats-Handbuch der Österreichisch-Ungarischen Monarchie für ...

Handbuch Musikpsychologie

Handbuch der kaiserl. königl. Sanität-Gesetze und Verordnungen

Handbuch österreichischer Autorinnen und Autoren jüdischer Herkunft

Handbuch der k.k. Sanität-Gesetze und Verordnungen mit besonderer Beziehung auf die innerösterreichischen Provinzen

Handbuch der Oper

Handbuch der Laute und Gitarre

Handbuch über den Königlich Preussischen Hof und Staat

Opern-handbuch

Adorno-Handbuch

Schönberg-Handbuch

Der Korrepetitor

Das Orchester

Biographisches Handbuch der SBZ/DDR. Band 1+2

Mahler-Handbuch

Verdi-Handbuch

Handbuch Dirigenten
Bibliographic Guide to Music
Handbuch über den königlich preussischen Hof und Staat
Richard Strauss-Handbuch
Operatica
Biographisches Handbuch der deutschsprachigen Emigration nach 1933-1945
Meyers Handbuch über die Musik
Handbuch über die Organisation und Verwaltung der öffentlichen Preussischen Unterrichtsanstalten
Enzyklopädisches Handbuch der Erziehungskunde
Anleitung zur geistlichen Beredsamkeit, Handbuch für Prediger und Seelsorger. 2. Aufl
Kürschners biographisches Theater-Handbuch
Handbuch für den königlich preussischen Hof und Staat
Bernhard-Handbuch
Humoresken, Satiren, Albernes Zeug

*Der Korrepetitor Ein Handbuch Über
Die Musikalisc*

Downloaded from qr.bonide.com by
guest

TYLER MONICA

Staats-Handbuch über die Provinz Hannover Springer-Verlag
Traumnovelle , Leutnant Gustl , Fräulein Else , Reigen , Liebelei .
Als Autor von weltliterarischem Rang hat Arthur Schnitzler die
Epoche der Klassischen Moderne literarisch äußerst produktiv
und mit hochgradiger Sensibilität für ihre Probleme und
Widersprüche begleitet. Sein Werk weist eine enorme motivliche
Bandbreite auf und verknüpft brennpunktartig eine Vielzahl
diskursiver Stränge aus der Sozial-, Anthropologie-, Gender-,
Denk- und Wissensgeschichte. Das Handbuch führt in Leben und
Werk des Autors ein, bespricht alle Werke und beleuchtet

kulturhistorische Kontexte, Strukturen, Schreibweisen, Themen
und die Rezeption.

European Music Catalogue Springer-Verlag

Keine ausführliche Beschreibung für "Biographisches Handbuch
der deutschsprachigen Emigration nach 1933-1945" verfügbar.
Staats-Handbuch über die Provinz Hannover Georg Olms Verlag
Das Handbuch präsentiert den Diskussionsstand zu Werk und
Wirkung Theodor W. Adornos und bietet inhaltliche wie
methodische Werkzeuge für die Auseinandersetzung mit dieser
für die deutschsprachigen Geistes- und Sozialwissenschaften des
20. Jahrhunderts prägenden Gestalt. Dokumentation und
Bestandsaufnahme einerseits, Kritik und Neudeutung
andererseits sind die Ziele eines Unternehmens, in dem es nicht
um die Verbreitung einer kodifizierten Lehre geht, sondern um

die Darstellung und Analyse der Problemstellungen und Denkmöglichkeiten, für die Adorno exemplarisch steht. – Zentrales Anliegen des Handbuchs ist der spezifisch interdisziplinäre Charakter des Adornoschen Philosophierens. Dessen Potential erschöpft sich nicht in fachgebundener Forschung, sondern wird in der kritischen Verschränkung von Kunst, Musik, Philosophie und den Fachwissenschaften virulent. Für schulbedingte Verengungen ist kein Platz. Die über 40 Beiträge lassen vielmehr die verschiedenen Zugangsweisen und Temperamente in der Auseinandersetzung mit Adornos Werk deutlich werden. Für die 2. Auflage wurde das Handbuch grundlegend durchgesehen, aktualisiert und um 17 Einträge erweitert.

Handbuch der deutschen Phonetik für Sängerinnen und Sänger
Königshausen & Neumann

Rund 3'700 Artikel dokumentieren das Theaterschaffen auf dem Gebiet der heutigen Schweiz in Geschichte und Gegenwart. Dem Lexikon liegt ein weiter Theaterbegriff zugrunde, der alle Sparten und Theaterformen umfasst. Rund 2'400 Artikel betreffen das Sprechtheater, über 700 das Musiktheater, über 400 das Tanztheater. Personenartikel stellen mit fast 3'000 Artikeln das Gros der Einträge; über 500 Beiträge widmen sich Theatern oder Gruppen. Sachartikel erläutern unter anderem wichtige theatrale Ereignisse; Artikel zu Institutionen und Verbänden ergänzen das Gesamtbild. 800 Abbildungen illustrieren das viersprachige, dreibändige Werk. 70% der Beiträge wurden in deutscher, 20% in französischer, 6% in italienischer und 2% in rätoromanischer Sprache verfasst. Das Standardwerk zum Theaterschaffen in der Schweiz!

Handbuch der Kulturpreise Frank & Timme GmbH

Einflussreiches Schaffen Gustav Mahlers. Im Zentrum des Handbuchs steht die detaillierte Darstellung sämtlicher Werke Gustav Mahlers. Neben einem biografischen Porträt werden die geistige Welt des Künstlers, seine kompositorische Herkunft aus dem 19. Jahrhundert und sein spezifischer Ton thematisiert. Auch die vielfältige Rezeptionsgeschichte wird ausführlich dargestellt. Umfangreiches und aktuelles Porträt des weltweit bekannten Komponisten für Experten und Interessierte ein Muss!

Dictionnaire du théâtre en Suisse Springer-Verlag

Ist der Vokal lang oder kurz und wie kann ich ihn richtig singen? Darf das r in dieser Stellung vokalisiert werden? Muss der Konsonant mit Stimme gesprochen werden oder nicht? Welche Silbe im Wort bekommt die Betonung? Beim Einstudieren von deutschsprachigem Gesangsrepertoire tauchen solche Fragen sehr oft auf. Anke Kramer gibt die Antworten darauf in der Theorie und für die Anwendung in der Praxis. Dabei steht die Umsetzbarkeit im Gesang im Fokus. Leicht verständlich erläutert sie die Regeln der deutschen Aussprache im Allgemeinen und für jeden Laut im Besonderen. Der abschließende Übungsteil leistet eine nützliche Unterstützung beim Aussprachetraining. Die Inhalte dieses Buches sind die Essenz der jahrzehntelangen Lehrtätigkeit der Autorin, mit deren Hilfe internationale Sänger erfolgreich die deutliche Aussprache des Deutschen beim Singen umsetzen konnten. Auch für Korrepetitoren, Chorleiter, Gesangslehrer und Sprecherzieher ist das Handbuch eine wertvolle Unterstützung.

Schnitzler-Handbuch Walter de Gruyter

Die Musikpsychologie ist ein faszinierendes Gebiet an der

Schnittstelle von Psychologie, Musikwissenschaft und Musikpädagogik. Ihre Fragestellungen beschäftigen sich beispielsweise mit dem Hörverhalten, dem Musizieren und dem Vermitteln von Musik, der musikalischen Begabung, dem Musikgeschmack oder dem kulturellen Musikgebrauch. Im Handbuch Musikpsychologie widmen sich über 40 ausgewiesene Autorinnen und Autoren aus den Bereichen der Psychologie, Musikpädagogik, Musikwissenschaft, Medizin, Neurowissenschaft und Musiktherapie diesen Themen und führen in die neuesten Erkenntnisse ihrer Fachgebiete ein. Aus dem Inhalt: Musikkultur und musikalische Sozialisation Musikalische Entwicklung Musik und Medien Musiker und Musizieren Grundlagen der Musikwahrnehmung Emotionale und andere Wirkungen Disziplin Musikpsychologie

Handbuch Literatur & Musik Walter de Gruyter

Ergänzend zu den über 330 Operntexten des Standardwerks stellt Robert Maschka auf ca. 50 Seiten eine Auswahl beliebter und bedeutender Glanzstücke des Operetten-Repertoires vor. Die bewährte Darstellungsform des „Handbuchs der Oper“ wird hierbei auf die Operetten übertragen. Die Operette war auf den kleineren Theaterbühnen immer ein geliebtes Kind und ist auch an den Staatstheatern längst angekommen. Denn das Musiktheater läuft in mitreißender Vitalität zu anarchischer Hochform auf, wenn Schicklichkeit und Konventionen im Operetten-Ton aufs Korn genommen und außer Kraft gesetzt werden. Klaffte bislang im seit Jahrzehnten bewährten „Handbuch der Oper“ mit Blick auf das musikalische Lachtheater eine Lücke, so ist diese nun endlich geschlossen. Mit Registern zu den Fachpartien, Titeln, Komponisten und Librettisten - in

hochwertiger gebundener Ausstattung

Musik und Bildung Springer-Verlag (Schott). German text.

Handbuch über den preussischen Staat Springer-Verlag Zeitschrift für Theorie und Praxis der Musikerziehung.

Hof- und Staats-Handbuch der Österreichisch-Ungarischen Monarchie für ... Springer-Verlag

Was macht die 'Musikalität' eines Textes aus? Lassen sich literarische Formen auf musikalische Vorbilder zurückführen? Ist Musik eine Sprache? Was passiert, wenn aus einem Roman eine Oper werden soll? Das Handbuch Literatur und Musik behandelt Grundfragen des Verhältnisses von Literatur und Musik, diskutiert theoretische Konzepte und aktuelle Forschungsfragen und liefert einen umfangreichen historischen Überblick über die facettenreichen Interaktionen dieser beiden Künste und ihrer Medien.

Handbuch Musikpsychologie Gütersloher Verlagshaus

Arnold Schönberg war als Komponist und Künstlerpersönlichkeit gleichermaßen einflussreich und umstritten. Seine musikalischen Werke, seine Unterrichtstätigkeit und sein theoretisches Werk begründeten die „Neue Musik“ des 20. Jahrhunderts, seine Schriften - von der tagesaktuellen Polemik bis zur theologischen Reflexion - spiegeln die intellektuelle Entwicklung einer ganzen Epoche, seine bis heute kontrovers beurteilte Malerei ist ein faszinierender Nebenpfad des österreichischen Expressionismus. Zum 150. Geburtstag erscheint eine umfassende Bestandsaufnahme dieses Jahrhundertwerks - mit aktuellen Forschungsergebnissen, analytischen und essayistischen Beiträgen, ausführlicher Chronik und Werkregistern. Schönbergs

„Lebenswelten“ – mit Schauplätzen u.a. in Wien, Berlin und Los Angeles – bieten den Hintergrund detaillierter Einzelbesprechungen der Kompositionen – von Verklärte Nacht bis zu Ein Überlebender aus Warschau. Im systematischen Durchgang kommen – neben den Schriften und bildnerischen Werken – grundlegende Fragen der musikalischen Poetik oder der Aufführungslehre zur Sprache. Ein eigener Hauptabschnitt gilt der epochalen Wirkung dieses Œuvres: von den Anfängen der Wiener Schule bis zur aktuellen Rezeption im 21. Jahrhundert.

Handbuch der kaiserl. königl. Sanität-Geseze und Verordnungen

Walter de Gruyter GmbH & Co KG

Korczaks "Sämtlichen Werke" dokumentieren erstmals lückenlos eine Pädagogik der Menschenrechte. Der Band 2 versammelt alle journalistischen Arbeiten des jungen Henryk Goldszmit/Janusz Korczak, die in den Jahren 1896-1911 im satirischen Warschauer Wochenblatt Kolce (Stacheln) erschienen sind. Die chronologisch geordneteten Humoresken, Satiren und Bagatellen werden eröffnet mit dem wegweisenden Text Der gordische Knoten und beschlossen mit Koszalki Opalki (Albernes Zeug), von Korczak 1905 aus seinen Kolce-Texten ausgewählt und eigenständig veröffentlicht. Hinzugefügt sind die Korczak-Passagen der Mehr-Autoren-Erzählung Lokaj (Der Lakai).

Handbuch österreichischer Autorinnen und Autoren jüdischer

Herkunft Hogrefe AG

To celebrate the 270th anniversary of the De Gruyter publishing house, the company is providing permanent open access to 270 selected treasures from the De Gruyter Book Archive. Titles will be made available to anyone, anywhere at any time that might be interested. The DGBA project seeks to digitize the entire

backlist of titles published since 1749 to ensure that future generations have digital access to the high-quality primary sources that De Gruyter has published over the centuries. *Handbuch der k.k. Sanität-Gesetze und Verordnungen mit besonderer Beziehung auf die innerösterreichischen Provinzen*
Walter de Gruyter GmbH & Co KG

Was macht die ganz besondere Klangsprache eines Dirigenten aus? Warum setzten manche Aufnahmen Maßstäbe in der Interpretationsgeschichte eines Werkes? Dieses Handbuch stellt in 250 Porträts die wichtigsten "Pultlegenden" aus drei Jahrhunderten vor – sowohl "Stardirigenten" als auch weniger bekannte, doch ebenso einflussreiche Orchesterleiter. Jedes Porträt enthält • die wichtigsten biografischen Daten • prägnante Beschreibungen des Interpretationsstils und der Klangästhetik • eine repräsentative Auswahl von Ton- und Bildaufnahmen • weiterführende Hinweise zu Schriften, Editionen und Kompositionen Die informativen und übersichtlichen Porträts werden ergänzt durch Essays, die historisch-kulturelle Kontexte sowie aktuelle Entwicklungen des Dirigentenberufs beleuchten. Ausführliche Register erlauben Recherchen nach Referenzaufnahmen einzelner Werke des Konzert- und Opernrepertoires. Ein Fundus für Konzertbesucher, Plattensammler und Fangemeinden, zudem ein unverzichtbares Nachschlagewerk für Journalisten, Musiker und Musikwissenschaftler. Die Herausgeber Julian Caskel wurde 2009 mit einer Arbeit über Scherzo-Sätze im 19. Jahrhundert promoviert. Seitdem arbeitet er in einem Projekt zur Ästhetik des Rhythmus in der musikalischen Moderne an der Universität Köln. Hartmut Hein, Privatdozent an der Universität Marburg,

beschäftigte sich in seiner Habilitation mit Fragen musikalischer Reproduktion und Interpretation; daran schloss sich ein Forschungsprojekt zu Herbert von Karajan und seiner kontroversen Rezeption an. Die Geschichte der Musikaufführung, Aspekte der Diskografie und Interpretationsvergleiche behandelt er regelmäßig in Lehrveranstaltungen und Veröffentlichungen.

Handbuch der Oper Bärenreiter-Verlag

Zum 150. Geburtstag von Richard Strauss. Er zählt zu den bedeutendsten Komponisten vor und nach 1900. Tondichtungen wie Till Eulenspiegel, aber auch Opern wie der Rosenkavalier werden heute vielerorts weiterhin gespielt. Zum Jubiläumsjahr bietet das Handbuch ein differenziertes Bild des Komponisten, macht mit der aktuellen Forschung bekannt und lädt zugleich dazu ein, alle Seiten von Richard Strauss kennenzulernen: auch den Komponisten von Liedern, Kammer- und Chormusik; den Dirigenten, den Musikfunktionär, den Geschäftsmann und den Privatmann.

Handbuch der Laute und Gitarre Springer-Verlag

Das unverwechselbare Werk Thomas Bernhards hat weit über den deutschsprachigen Raum hinaus Resonanz gefunden. Im Zentrum dieses Handbuchs stehen seine Texte von den journalistischen Arbeiten über die Prosawerke und Theaterstücke bis zu Reden und Interviews. Aufschlussreiche Querschnitte durch dieses vielschichtige Œuvre bieten die Kapitel zu „Kontexten und Diskursen“: Sie widmen sich u.a. der österreichischen Literatur, den Verlagen, dem Theater sowie Bernhards Stellung in der zeitgenössischen Öffentlichkeit. Diskurse, die sich durch das ganze Werk ziehen, sind etwa Krankheit/Tod, Österreichkritik, Natur/Künstlichkeit, Musik, Geschlechterrollen und Philosophie.

Beiträge zur deutschsprachigen und internationalen Rezeption und ein Anhang mit ausführlichen Informationen zur Lebens- und Publikationsgeschichte sowie zur Sekundärliteratur runden den Band ab.

Handbuch über den Königlich Preussischen Hof und Staat

Walter de Gruyter GmbH & Co KG

Leben, Zeit und Werk des Künstlers. Daran, dass die Oper im 19. Jahrhundert zur populärsten Kunstform in Italien wurde, hat Verdi einen großen Anteil. Das Handbuch liefert die wichtigsten sozial- und theatergeschichtlichen Fakten. Im Mittelpunkt des Handbuchs stehen vor allem Verdis Kompositionen. Die 26 Opern und alle weiteren Werke werden vor dem Hintergrund der Rezeptions- und Interpretationsgeschichte vorgestellt. Die detaillierte Zeittafel, das kommentierte Personenverzeichnis, das Glossar und die Auswahlbibliografie liefern wertvolle Zusatzmaterialien. Ein Handbuch für alle, die sich für Verdis Musik begeistern.

Opern-handbuch BoD – Books on Demand

Das Handbuch österreichischer Autorinnen und Autoren jüdischer Herkunft verzeichnet ca. 8.000 Kurzbiographien von Autorinnen und Autoren, die seit dem 18. Jahrhundert das Geistesleben Österreichs prägten. Neben Schriftstellerinnen und Schriftstellern im engeren Sinne sind auch Persönlichkeiten aus Journalismus, Wissenschaft und Kultur vertreten. Berücksichtigt werden nicht nur bekannte Personen, sondern auch viele, die in Gefahr sind in Vergessenheit zu geraten und die hier erstmals in einem Verzeichnis aufgeführt und mit biographischen Angaben vorgestellt werden. Die biographischen Einträge enthalten den Namen, Pseudonyme, abweichende Namensformen, Geburts- und

Sterbedaten, bzw. -orte, die berufliche Laufbahn, eine Auswahl veröffentlichter Werke, soweit eruiert die Namen der Eltern, eventuelle Würdigungen sowie Angaben zum Nachlass. Die Quellenangaben aus einschlägigen Handbüchern, Lexika, Monographien, Zeitschriften- und Zeitungsartikeln u. ä. ermöglichen weitere Recherchen. Weiterhin finden sich ein

Verzeichnis der Pseudonyme und abweichender Namensformen, ein Berufsregister, ein Ortsverzeichnis, das die Geburts- und Sterbeorte nach den jeweiligen historischen Gebietsbezeichnungen aufschlüsselt, sowie ein Ortsregister.
Adorno-Handbuch Springer-Verlag